

Biotechnologie

Bericht

Befragung: Januar 2010 – Februar 2010

Veröffentlichung: Oktober 2010

KURZDARSTELLUNG

Die wesentlichen Ergebnisse dieser Umfrage sind, dass die Europäer (...):

- ◆ hinsichtlich des Optimismus in Bezug auf Biotechnologie und Gentechnik geteilter Meinung sind;
- ◆ keinen Nutzen in gentechnisch modifizierten Lebensmitteln sehen, gentechnisch modifizierte Lebensmittel für gesundheitsbedenklich oder gar gesundheitsgefährdend halten und die Entwicklung gentechnisch modifizierter Lebensmittel nicht befürworten;
- ◆ in der Regel nichts über Nanotechnologie wissen, keine dezidierte Meinung zu den Vorteilen haben, aber wegen etwaiger negativer Folgen auch nicht übermäßig beunruhigt sind. Obwohl die Europäer nur wenig über Nanotechnologie wissen, sind sie der Meinung, dass diese gefördert werden sollte;
- ◆ starke Vorbehalte gegen das Klonen von Tieren zur Lebensmittelherstellung haben, darin keine Vorteile sehen und der Meinung sind, dass dies nicht gefördert werden sollte;
- ◆ keine Vorteile im horizontalen Gentransfer⁹ sehen, starke Vorbehalte hinsichtlich der Sicherheit haben, der Meinung sind, dass solche Lebensmittel klar gekennzeichnet werden sollten, und nicht der Ansicht sind, dass dies gefördert werden sollte;
- ◆ die möglichen Vorteile des vertikalen Gentransfers¹⁰ akzeptieren, einige Vorbehalte hinsichtlich der Sicherheit und der möglichen Auswirkungen auf die Umwelt haben, bedingt der Meinung sind, dass dieser gefördert werden sollte, aber dass eine Kennzeichnung solcher Lebensmittel erforderlich ist;
- ◆ der Meinung sind, dass die Entwicklung der Regenerativen Medizin erlaubt werden sollte, dass es aber starke ethische Vorbehalte gibt, die nicht um des wissenschaftlichen Fortschritts willen ignoriert werden sollten, wie z.B. die Verwendung menschlicher Embryonen;

⁹ Unter horizontalem Gentransfer wird die Übertragung von Genen von einem Organismus in einen anderen außerhalb der geschlechtlichen Fortpflanzung verstanden.

¹⁰ Beim vertikalen Gentransfer handelt es sich um die Weitergabe genetischen Materials an einen Organismus von dessen Vorfahren. Es handelt sich hierbei um ein Elternteil oder um die Spezies, aus der sich der Organismus entwickelt hat.

- ◆ die Stammzellenforschung, die Forschung mit transgenen Tieren und die Humangentherapie befürworten, allerdings strenge Gesetze fordern, um ethische Vorbehalte zu mildern;
- ◆ nicht wissen, was synthetische Biologie ist, da nur 17% der Europäer jemals von dieser Wissenschaft gehört haben. Die Akzeptanz ist dementsprechend gering;
- ◆ der Meinung sind, dass Biokraftstoffe gefördert werden sollten, und die Entwicklung nachhaltiger Biokraftstoffe mit überwältigender Mehrheit befürworten;
- ◆ von Biobanken gehört haben, aber große Vorbehalte bezüglich der Speicherung persönlicher Informationen und Materialien durch Biobanken haben, wengleich sie dem Austausch solcher Informationen zwischen den Mitgliedstaaten positiv gegenüber stehen.;
- ◆ der Meinung sind, dass Ärzte und Forscher an Universitäten die besten Experten und Ratgeber in Sachen Biotechnologie sind;
- ◆ der Meinung sind, dass Entscheidungen im Bereich der synthetischen Biologie in erster Linie wissenschaftlichen Experten überlassen, aber von der Regierung streng reguliert werden sollten;
- ◆ der Meinung sind, dass moralische und ethische Abwägungen in Entscheidungen über das Klonen von Tieren einfließen sollten, und dass eine strenge Regulierung durch die Regierung notwendig ist;
- ◆ der Ansicht sind, dass Regierungen dafür verantwortlich sein sollten, dass neue Technologien allen zugutekommen, aber nicht davon überzeugt sind, dass Regierungen dies auch tun werden;
- ◆ der Meinung sind, dass der Schutz der Menschenrechte wichtiger als die Bekämpfung von Kriminalität und Terrorismus ist;
- ◆ der Meinung sind, dass die Verringerung der wirtschaftlichen Ungleichheiten wichtiger ist als starke globale Unternehmen zu haben;
- ◆ der Notwendigkeit Ausdruck verleihen, unsere Lebensweise zu überdenken, wenn der Klimawandel und die Erderwärmung aufgehalten werden sollen und dass diese Auffassung weit verbreitet ist;
- ◆ ein ziemlich starkes Interesse an Biotechnologie haben;
- ◆ selten jemanden in der Familie haben, der mit Wissenschaft zu tun hat, aber über die Hälfte selbst einmal Naturwissenschaften in der einen oder anderen Form studiert hat.